weil man die alten Ereignisse kennt, schaut man sie mit innerm Fröstelnd
hinauf auf die sonnenbeschienenen alten Häuser, ~~da~~ und auch den Umwohnern
muss ein Rest ~~eben~~ alte Scheu geblieben sein, wenn ich der Städtlein recht
denke, die Gregorovius von einem (alt, sich jeder Welt) Weiblein erlauscht,
~~ab~~ ~~nicht~~ ~~a~~ keine nur dann für kommt: Quando – tempo. Ich denke
an die Tage, (wo) die Gaetani mit ihren bewaffneten Knecht i. schimmernde
Rüstung durch dies Land, ihre Festen, zog; waren sie ob in ~~das~~
ihrem Burg (Einfluss) Fumone sehr mit ~~verachtete~~ stieg der Rauch aus den Küchen empor,
in deren ihnen das Nachtmahl gekocht wurde, i. d. Campagna f. Thun an d. andern Morgen
da mocht manches Bäuerlein
durch, wo sie Pferde an ihre Karren kam und d. stolze Ritterzug ihm fing und
Ackerlast, Kühe, Schweine und Ochsen ~~also~~ mit dem Schwert i. d.
Hand abforderte. Und dort liegt, auf einem Höhenrücken hingegossen wie die so-
scanische Stadt, Anagni, wo jener Bonifaz sein Palast hatte und ein Kar-
dinal aus dem von ihm aus alt Familienstolz aufgeführten Palast Colonna
verzweifelt den agonischen Gesandt, dem er eine Schilderung des schrecklichen
Greises entwarf, an dem nur noch Zunge und Augen lebend, vom
Frosch: Wir hab es mit dem Teufel zu tun, und wo ihn ~~dann~~ fehlt die Rache
der grimmen Sciarra Colonna und d. Franzosen weilte, und in hüben
schliesst die hohe Mauer der Volskerberge gegen das Meer ab, und ~~der~~ ~~schöne~~ Fa-
~~und~~ zwischen ihnen und Veroli, wo sich d. Sacco in den Liri ergiesst, sieht
man ~~in~~ durch d. Dunst die vielgestaltige Bergwelt des glücklichen Campania,
die schon im Neapolitanischen gehört.

Bald steht mir ein mundrer Pfirsichen, reichen wir uns an köstlichen
Maccheroni schlürft hinauf nach Collepardo, wo wir leider diesmal die aus
Gregorovius ~~gedruckte~~ bekannte Trogfabrik nicht durch kommt; wir müssen
uns vor allem um einen Führer bemühen. Gen sieht ich den frisch jungen Feldwächter
der Ostia mitgenommen, d. mich zu Ostia ~~kam~~ die Stadt geführt hatte, das da hatte
die grosse Weltpolitik ~~in die Lust~~ ihre Einflüsse auch auf die stille Leute von Collepardo
selten gemacht, es hiess, er wäre eingezogen und mit dem 11. Bersaglieri ~~die kurz dann~~
~~ihr in ruhmvoller~~ i. Tripolis. Dies tapfere Regiment ~~hatte~~ von kurz zuvor, am 26. Oktober
in ruhmvollem Kampf von d. Türken ~~ganz Kriegs~~ fast vernichtet worden, manche
römische Familie trauert in Ehren, davon weiss man ehrlich nichts, und wir gönnen es
dem schmucken Jüngelmann, dass er ihm bescheiden von, einmal wirklich etwas
zu erleben. Spät sollt ein hören, dass er es vorgezogen hatte, sich den kriegerischen Lorbeeren des
die Flucht zu entziehen; und zwar hielt sich d. tapfere i. Rom versteckt. „Politica melhora“
sagt Horaz. ~~Da~~ Wir müssen uns also nach einem andern Führer umsehen, und es gibt
er um ein Mittel, soll man nicht einen – die Hände fällt, da trotz aller Kleinigkeit
suchten keine Ahnung vom Gelände hat und ~~jede Weg~~ rathlos an jedem Kreuzweg d.
Zieg öffnen die Hände ringt – der Mittel ~~ist~~ ist der, Führer, das sie bringt Rom. d.
wackern Abbate, einen für einen ein zahmen Mann geradezu nähmenswerte Mensch –
leistet, d. Vinnes, nach Pt unserer Ahnung – Bärbel ein Reim d. Wunder das zu
scheint, leider völlig verhalt. Ob sich bei dem Jung Bärbelein ein neuer
Auflage lohnt? Es fürcht, nein. Ich Abbate schenkten 4 Führer, die aber ~~sich~~
in Forsid verstehen wir nicht anvertrauen wegen, es hiess, sie seien oben im Gebirge
wir wurden sie treffen. Schliesslich gingen wir zum Parroco, in den wir einen stattlich
liebenswürdig geistlich Herren kennen lernt, d. sich nicht genug wundern konnte,